

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeichnung: W. Büchi



1969 wurden für 1400 Millionen Franken Kleinkredite gewährt.

Kleinkredit-Akrobatik — der neue Konjunktursport!



Informationen

Nehmen wir unter neuen informatischen Schriften das ebenso aktuelle wie (allerdings) sehr, sehr ironische «Lexikon der Erotik» voraus. Gut illustriert ist es erschienen bei Diogenes Zürich, und der Verfasser, Peter Neugebauer, gab ihm den viel- (oder alles-) sagenden Untertitel: «Sie können natürlich nicht alles selber ausprobieren, was es in der Liebe, Erotik und Sexualität so gibt. Das können Sie sich jetzt auch sparen. Hier steht das Wichtigste.»

Baslerische news kommen von Maria Aebersold (aus dem Pharos Verlag, Basel), nämlich zwei Dutzend baslerische Prosa-Miniaturen, von denen eine den Buchtitel gab: «Basler kommen mit Trommeln zur Welt.»

Eine Art helvetischer Informationskalender ist das «Schweizer Jahrbuch 1971 für Politik und Kultur» (Curia Verlag). Es will überparteilich, überkonfessionell, ohne wirtschaftliche oder politische Bindung, aber auch ohne Vorurteile und Scheuklappen eine Weckstimme für den gesunden Schweizergeist bilden.

Neueste Informationen, vorzüglich bebildert, aus dem Bereiche der Astronomie vermittelt Nigel Calders Buch «Das stürmische Universum» (Hallwag, Bern). Es gibt dem Fachmann wie dem Laien einen faszinierenden Ueberblick über die jüngsten Entdeckungen und neuesten theoretischen Entwicklungen in der Astronomie.

Und schließlich der gewichtigste (nicht nur weil fast vierhundertseitige) Band: Informationen bzw. Signale hinsichtlich des Epochenwechsels: «Die Welt, die wir verlassen» (Verlag Molden, Wien). Otto Schulmeister untersucht Erscheinungen unserer Zeit: Den Angriff auf Gott; die Infragestellung des Vater-Bildes; die Verunsicherung der Tradition; den Fortschritt, der zum Selbstzweck wird; Demokratie, Rechtsstaat/Gerechtigkeit, Wissenschaft, Weltfrieden, Persönlichkeit, Humanismus ... Reich befrachtete Essays über Fragen, die uns heute alle bewegen; Probleme, deren Summe das ist, was wir «das Malaise unserer Zeit» nennen. Das Buch stellt Ansprüche. Wer sich ihnen stellt, dessen eigene Ansprüche werden befriedigt.

Johannes Lektor



Import: A. Schlatter & Co. Neuchâtel